Sach~ und Fachkundenachweis des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Tier~ und Artenschutz sowie Tiertransport

Vortrag Josef Hanauer

Gedanken zur Entwicklung

- Schon bei der Gründung der ersten Vereine und zum Beginn der organisierten Rassegeflügelzucht in Deutschland, fühlten sich die ersten Mitglieder dem Gedanken des Tierschutzes sehr verbunden und verpflichtet.

- In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzte ein Bewusstseinswandel über die eigentlichen Aufgaben in der Tierschutzverantwortung in der Organisation des BDRG ein.

- Die Arbeit des Beirates für Tier und Artenschutz erfolgt auch heute noch in enger Zusammenarbeit von Behörden, anerkannten Wissenschaftlern, Instituten, dem Wissenschaftlichen Geflügelhof und der Basis der Rassegeflügelzüchter.

Grundgesetz und Tierschutzgesetz

- Betrachten wir doch mal das Grundgesetz der Menschen in der Bundesrepublik Deutschland und die Tierschutzverordnung.
- Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland im Artikel 1 ist folgender Satz angeordnet.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

- Im Tierschutzgesetz vom 15.07.2009 im ersten Abschnitt §1 steht.
- Der Mensch hat die Verantwortung für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Unterschied der Verordnungen und Hintergrundbeispiel

- Beide Verordnungen unterscheiden sich im Wesentlichen nicht.
- Aber die Menschen können sich Ihre Würde und Ihr Wohlbefinden selbst gestalten.
- Für die Tiere sind wir Menschen und Züchter verantwortlich.
- Sachgemäßer und praktikabler Tierschutz in der Rassegeflügelzucht soll zum Beispiel auch der Vermeidung von Übertypisierungen beim Rassegeflügel dienen.

Vorteil artgerechter Haltung und Pflichten der Tierhalter

- Durch die Produktion von Eiern und Geflügelfleisch in artgerechter Freilandhaltung für den Eigenbedarf, beginnt angewandter Tierschutz bereits bei uns Züchtern im Stall.
- Es ist für jeden Züchter und Tierhalter oberste Pflicht, den Tieren das Leben so angenehm wie möglich zu machen.
- Hat sich ein Züchter für eine Geflügelart entschieden, um diese zu Züchten, so muss er sich im Klaren darüber sein, welche Anforderungen diese Rasse an ihn stellt.
- Unzureichendes Fachwissen und zu geringe Platzverhältnisse können unseren Ruf als Rassegeflügelzüchter schnell negativ in die Schlagzeilen bringen.
- Um unserem Rassegeflügel Gesundheit und Wohlergehen, und eine körperliche Fitness angedeihen zu lassen, sollten wir darauf achten, dass das Umfeld in dem sich unsere Tiere befinden, Artgerecht gestaltet ist.

Beachtenswertes ab dem Schlupf

- Bereits beim Schlüpfen sollten die Voraussetzungen im Brutapparat und den Aufzuchtboxen auf die jeweiligen Geflügelarten richtig abgestimmt sein.
- Das Wohl der Tiere und deren Gesundheit erfordert es, dass diese mit reichlich Vitaminhaltigem Futter, Mineralstoffen, Spurenelementen sowie frischem sauberen Wasser versorgt sind.

- Futtertröge und Wassertränken gibt es aus Kunststoff oder aus Metall im Fachhandel in den unterschiedlichsten Ausführungen zu kaufen.
- Diese sind relativ leicht zu reinigen und sollten deshalb immer sauber gehalten werden.
- Es muss darauf geachtet werden, dass diese Utensilien auf die Tiere abgestimmt sind. Das Rassegeflügel sollte zum Fressen vor den Trögen stehen und nicht darin.

Voraussetzungen an die Stallung

- Die Stallung sollte für jedes Geflügel
- sauber,
- gut belüftet,
- vor Zugluft geschützt
- und mit reichlich Licht durchflutet sein.

- Auch sollte die Stallung möglichst sicher aufgebaut sein:
- Schutz vor Raubwild wie Fuchs, Katze, Marder, Ratten und dergleichen ist hier notwendig.

Tipps zur Gestaltung der Stallungen oder Volieren bei unterschiedlichen Geflügelgattungen

- In den Stallungen der einzelnen Geflügelgattungen sollte nach Art des Geflügels die Einstreu richtig gewählt werden.
- Beim Wassergeflügel reicht es aus wenn die Stallung mit trockenem Stroh oder groben Hobelspänen ausgebreitet wird.
- Bei den Hühnern sollte ein trockener Scharrraum zur Verfügung stehen. Die Sitzstangen für das nächtliche Aufsetzen sind getrennt durch einen Zwischenboden über dem Scharrraum anzubringen.
- Den Hühnern sollten man nach Möglichkeit einige Legenester zur Verfügung stellen, welche mit Heu oder Stroh ausgelegt werden.
- Bei den Rassetauben ist es unbedingt erforderlich das pro Zuchtpaar eine Zuchtbox zur Verfügung steht, damit eine störungsfreie Brutzeit gewährleistet wird.
- Damit sich Jungtauben gut entwickeln können, wäre eine getrennte Haltung gegenüber den Alttieren von Vorteil.

Tipps zur Gestaltung der Stallungen oder Volieren bei unterschiedlichen Geflügelgattungen

- Unser Ziergeflügel ist da schon wählerischer was die Haltung und den Nestbau betrifft.
- Beim Ziergeflügel unterscheiden wir zwischen den Wildtauben und den Hühnerartigen, sprich: den Wachteln und Fasanen, sowie dem Wasser-ziergeflügel.
- Den Wildtauben reichen wir Nesthilfen je nach Größe der Tauben in Form einer größeren oder kleineren Holzschale oder eines Kanariennestes. Manchmal reicht es auch aus wenn man Ihnen aus einem Drahtgitter die Form eines Nestes ins Geäst bindet.
- Es ist darauf zu achten, das nur verträgliche Arten in einen Voliere gehalten werden.
- Um den Wildtauben eine ruhige und störungsfreie Brut zu ermöglichen sollte dass Voliere reichlich Platz bieten. Die Tiere bauen nach eigenem Ermessen ihr Gelege aus.

Tipps zur Gestaltung der Stallungen oder Volieren bei unterschiedlichen Geflügelgattungen

- Bei den Wachteln und Fasanen sollte darauf geachtet werden, dass sich reichlich Buschwerk in den Volieren befindet.
- Viel Licht und Sonne beeinflussen ihren Lege- und Bruttrieb.
- Trockene Stallungen und Behausungen sind oberste Priorität.
- Gerne nehmen die Tiere kleine Behausungen in Form einer Höhle, sei es eine Kiste oder eine umgelegte Wurzel, als Versteck zum Brüten an.

Transport unseres Rassegeflügels

- Der Transport unseres Rassegeflügels zu den einzelnen Ausstellungen oder Kleintiermärkten sollte in fachgerechten und vorschriftsmäßigen Transportbehältern stattfinden.

- Eine Überbesetzung im Transportkorb ist dringend zu vermeiden und d ie Zeit der Kisten und Schachteln ist längst vorbei.

- Im Fachhandel und bei den Transportfirmen werden ab sofort für den Versand geprüfte und von den Behörden genehmigte stabile Kartonagen angeboten.

- Wir wollen doch nicht den „sogenannten Tierschützern" negativ ins Auge fallen.

Transport unseres Rassegeflügels

- Um den Tieren die Angst vor dem Einpacken in den Transportkörben zu nehmen, ist es sinnvoll, das man sie ab- und zu einsetzt.
- Haben sich die Tiere daran gewöhnt, stellt man den Transportkorb in Fahrtrichtung ins Fahrzeug, um ein umdrehen der Tiere im Korb zu vermeiden.
- Somit ist eine Beschädigung des Schwanzgefieders zum größten Teil ausgeschlossen.

- Die Behältnisse sollten bitte nicht zu eng auswählt werden, denn auch unser Federvieh kann leicht schwitzen und überhitzen.
- Die Folgeerscheinung ist dann meist eine Schnupfenerkrankung.

Fragen? Wünsche? Anregungen?

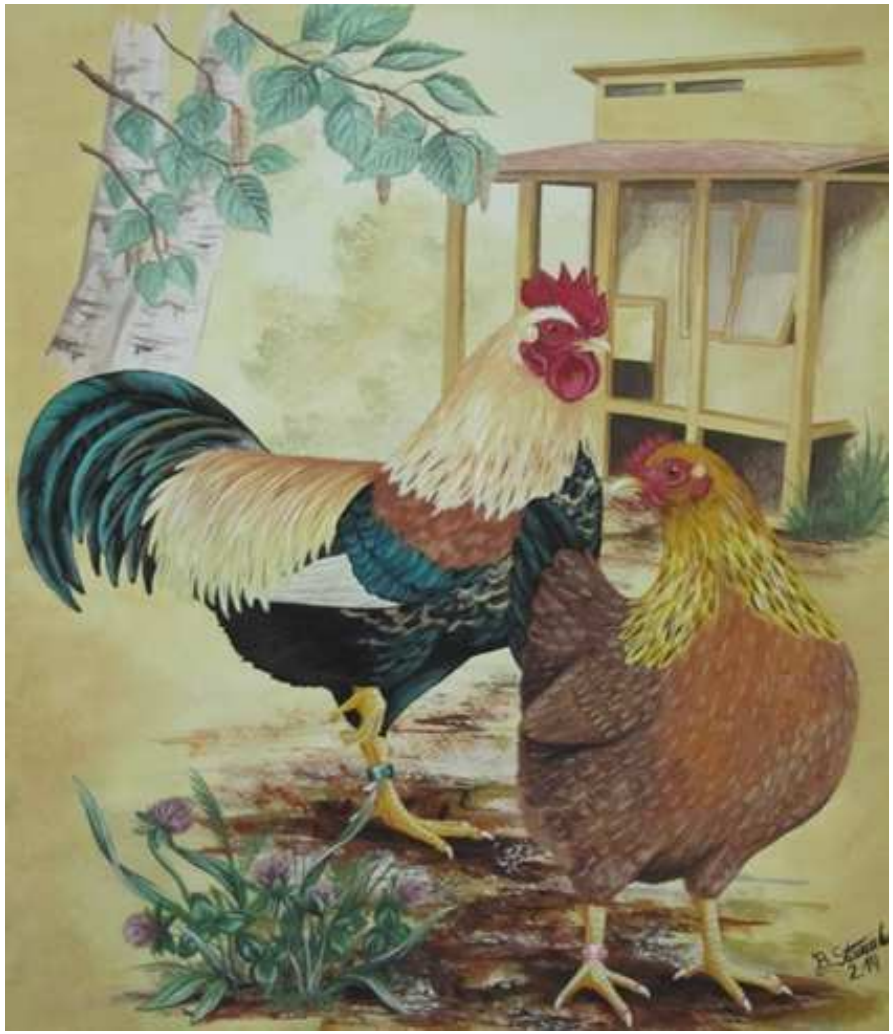
Vielen

Dank

für

Ihr

Interesse



Sach~ und Fachkundenachweis des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Rassegeflügelzucht ist ein sinnvolles und schönes, aber auch verantwortungsvolles Hobby